Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

17.04.2018

Kunstministerin Dr. Stange diskutiert mit Experten in der Gläsernen Werkstatt zum Thema Künstlernachlässe

Medieneinladung

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Dresden veranstaltet das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die Gläserne Werkstatt zum Thema „Museum – Dachboden – oder doch weg?“ – Zum Umgang mit Künstlernachlässen. Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange diskutiert mit Künstlerinnen und Künstlern, Vertreterinnen und Vertretern von Kulturverbänden, Museumsdirektoren und anderen wie mit dem Nachlass bildender Künstlerinnen und Künstler, mit wachsender Zahl von Skulpturen, Grafiken und Gemälden umgegangen werden sollte.

Als Impulsreferenten führen Dr. Alfred Weidinger, Direktor des Museums der bildenden Künste Leipzig, und Silvia Köhler, Vorstand der Stiftung Künstlernachlässe Mannheim und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Künstlernachlässe, mit ihrer Sicht auf das Thema in die Diskussion ein.

Der Verbleib von Kunst und die Entscheidung, was für Kunstwerke bewahrt bleiben sollen, ist nicht allein die privat-vorsorgende Aufgabe von Künstlern und ihren Erben. Ein gesellschaftliches und öffentliches Interesse an Künstlernachlässen entspricht unserem Selbstverständnis als Kulturnation Deutschland und als Kulturland Sachsen. Deshalb soll folgende Fragen mit den Experten und dem Publikum diskutiert werden: Wer sichtet und bewertet die Werke der Künstler? Welche Kunstöffentlichkeit entscheidet über ihren Wert? Wie können Nachlässe oder Teile archiviert, digitalisiert und zumindest in einer Auswahl aufbewahrt werden? Welche Verantwortung trägt der Künstler, welche der Staat? Und welche Verantwortung können am besten andere gesellschaftliche Kräfte übernehmen? Welche Fördertöpfe brauchen wir? Welche Rolle können die großen, welche die kleinen regionalen Museen spielen? Welche Funktion kann eine Werkdatenbank erfüllen? Wie werden die Werke der Gesellschaft, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wir möchten Sie recht herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung einladen und Sie freundlich bitten, diese Veranstaltung in Ihrem Medium anzukündigen.

- Titel: Gläserne Werkstatt „Museum – Dachboden – oder doch weg?“ – Zum Umgang mit Künstlernachlässen
- Termin: 24. April 2018, 19 Uhr
- Ort: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Wigardstraße 17, 01097 Dresden, Raum 2.31

Nach den Impulsreferaten erfolgt ein Publikumsgespräch, welches Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange moderieren wird. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter presse@smwk.sachsen.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung.